



Samstag, 30. September 2023, 14:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Der Ursprung des Virus

Im Manova-Exklusivgespräch erörtert Walter van Rossum mit dem Biologen Markus Fiedler, dem Arzt Gunter Frank und dem Professor der Genetik Günter Theißen die Frage, ob das Coronavirus natürlichen Ursprungs ist oder aus einem Labor stammt.

von Walter van Rossum

Es liegen ja ein paar schwere Themen in der Luft, die dringend der Klärung bedürften. Stattdessen speist man das Publikum mit schlecht erzählten Märchen ab oder verklappt die Fragen in den Fluss des Vergessens. Zum Beispiel diese: Wer hat Nord Stream 2 gesprengt? Immerhin war dies der größte Angriff auf zivile Infrastruktur, den es jemals außerhalb eines Krieges gegeben hat. Ein anderes Beispiel: Edward Snowden enthüllte 2013 das globale Abhörsystem des US-amerikanischen Geheimdiensts NSA, die

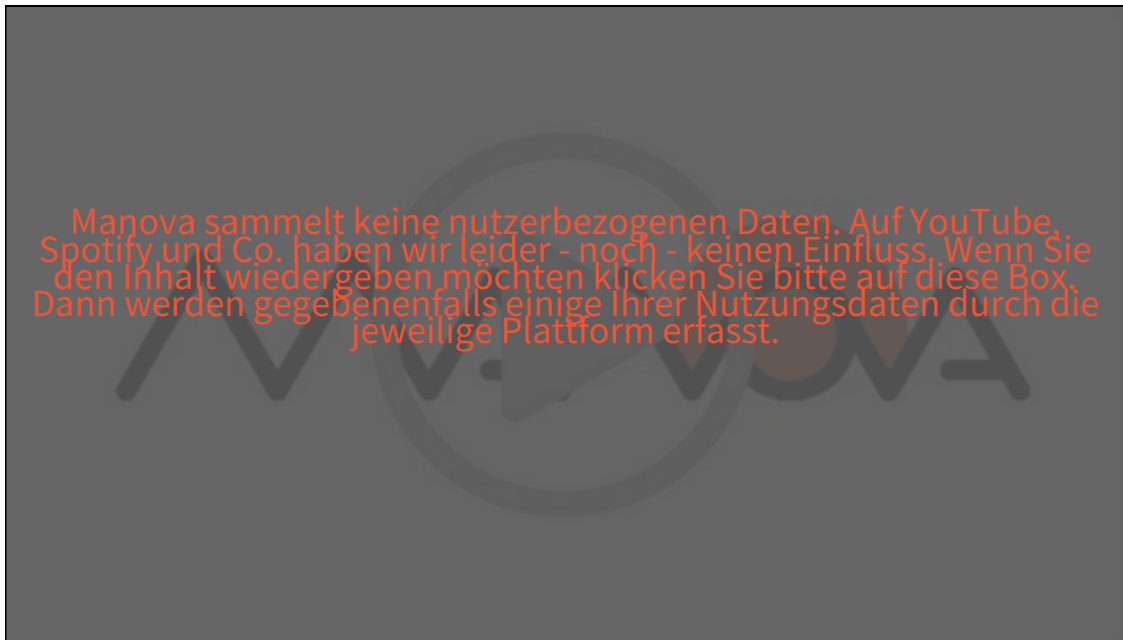
Grundausrüstung einer planetarischen Tyrannei. Von Kindesbeinen an hatten wir gelernt, dass dergleichen der Anfang vom Ende sei. Und dann brach Ende 2019 in China eine Seuche aus, die die ganze Welt verändern sollte. Verursacht durch ein hochinfektiöses Coronavirus. Woher kam dieser Säureproteinhaufen eigentlich?

Woher kam dieser Säureproteinhaufen eigentlich? Das wusste man offenbar schon, bevor das Virus seine Weltreise antrat. Auf dem Nassmarkt in Wuhan/China wurde infiziertes Fleisch verkauft. So was nennt man Zoonose: Tiere tragen das Virus in sich, und von da springt es auf den Menschen über. Das wusste man so schnell und so nebenbei, dass manch einer, der ein bisschen was davon verstand, skeptisch wurde. Dazu gehörte etwa Günther Theißen, Professor der Genetik an der Universität Jena. In seinem Buch „Das Virus. Auf der Suche nach dem Ursprung von COVID-19“ macht er sich nicht nur Gedanken, woher das Virus wohl stammen mag, er erzählt auch, was ihm widerfuhr, als er versuchte, die Suche nach der Herkunft in Form eines wissenschaftlichen Streits zu führen. Gunter Frank widmet in seinem letzten Buch „Das Staatsverbrechen“ ein ganzes Kapitel der Frage. Darüber hinaus sucht er mittlerweile nach weiteren politischen Zusammenhängen.

Es gibt die Behauptung, das Virus sei einer natürlichen Mutation entsprungen und durch Tiere auf den Menschen übertragen worden. Das gilt mittlerweile als die offizielle These. Aber sie ist in keiner Weise bewiesen. Kritiker vermuten eher, dass das Virus einem Laborunfall entsprungen sei. Und zwar ausgerechnet in dem Hochsicherheitslabor in Wuhan, der Stadt, aus der auch die ersten Erkrankten gemeldet wurden. Dieses Labor gilt als die Hochburg

der Erforschung von Coronaviren. In diesem Labor wurden auch seit Jahren „Gain of function“-Experimente mit Viren von Forschern aus vielen Ländern betrieben. Dabei geht es darum, die Infektiosität eines Virus durch genetische Manipulationen zu steigern. Mit einiger Sicherheit weist SARS-CoV-2 solche genetischen Veränderungen auf.

Walter van Rossum im Gespräch mit Markus Fiedler, Gunter Frank und Günther Theißen



Inhalt auf Ursprungsw Webseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-the-great-weset-%E2%80%9Eder-ursprung:5?r=AhKjibvtw6UvUmQXhddAmuxMl5/mCoX)

(<https://www.massverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)

Hier können Sie das Buch bestellen: „The Great WeSet:

Alternativen in Medien und Recht

(<https://www.massverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)“



Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für WDR, Deutschlandfunk, Zeit, Merkur, FAZ, FR und Freitag. Für den WDR moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche“. Zuletzt erschien von ihm das Buch „The Great WeSet – Alternativen in Medien und Recht (<https://www.massverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)“.